

Verletzungen demokratischer Werte

Entscheidend für das Bestehen von Demokratien ist auch, dass Bürger:innen Demokratie lernen und leben. Aus den Idealen abgeleitete Werte sind z. B.:

- 1 Frieden
- 2 Freiheit
- 3 Gerechtigkeit
- 4 Gewaltfreiheit
- 5 Toleranz
- 6 Verantwortung
- 7 Kompromissbereitschaft
- 8 Mehrheitsprinzip mit Minderheitenschutz

AUFGABE 3



1. Lies dir die links stehenden Werte einer Demokratie durch.
2. Ordne die Zahlen der demokratischen Werte (1-8) den Bildern zu. Mehrfachnennungen sind möglich.
3. Erkläre die folgende Aussage: „Die größte Gefahr für die Demokratie ist die Demokratie selbst.“



Corona-Pandemie ≠ Freiheit



„Krawallnacht“ (Stuttgart) ≠ Gewaltfreiheit/Verantwortung



Cybermobbing ≠ Frieden/Verantwortung



Sexismus ≠ Toleranz/Freiheit

OSTILL is Franck Camhi/shutterstock.com



Gender Pay Gap ≠ Gerechtigkeit

ADragan/shutterstock.com



Rassismus ≠ Toleranz

lizives/shutterstock.com



Leid von Fliehenden ≠ Kompromissbereitschaft/Verantwortung

Nicolas Economou/shutterstock.com



Fehlende Barrierefreiheit ≠ Mehrheitsprinzip mit Minderheitenschutz/ Freiheit

is-19/shutterstock.com

■ **Gender Pay Gap:** Unterschied zwischen dem Einkommen von Männern und Frauen.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage, wie z. B. unsere Arbeitsblätter, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps. Letztere bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzugreifen und interaktiv online zu vertiefen.

Impressum: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart
Redaktion Unterrichtsmedien, Chefredakteur: Michael Leibisch, Co-Autorin: Kathrin Akermann, Grafik: www.auslözer.de
Fragen und Kritik (hier keine Bestellungen möglich): michael.leibisch@lpb.bwl.de, Telefon 0711-164099-47

2021

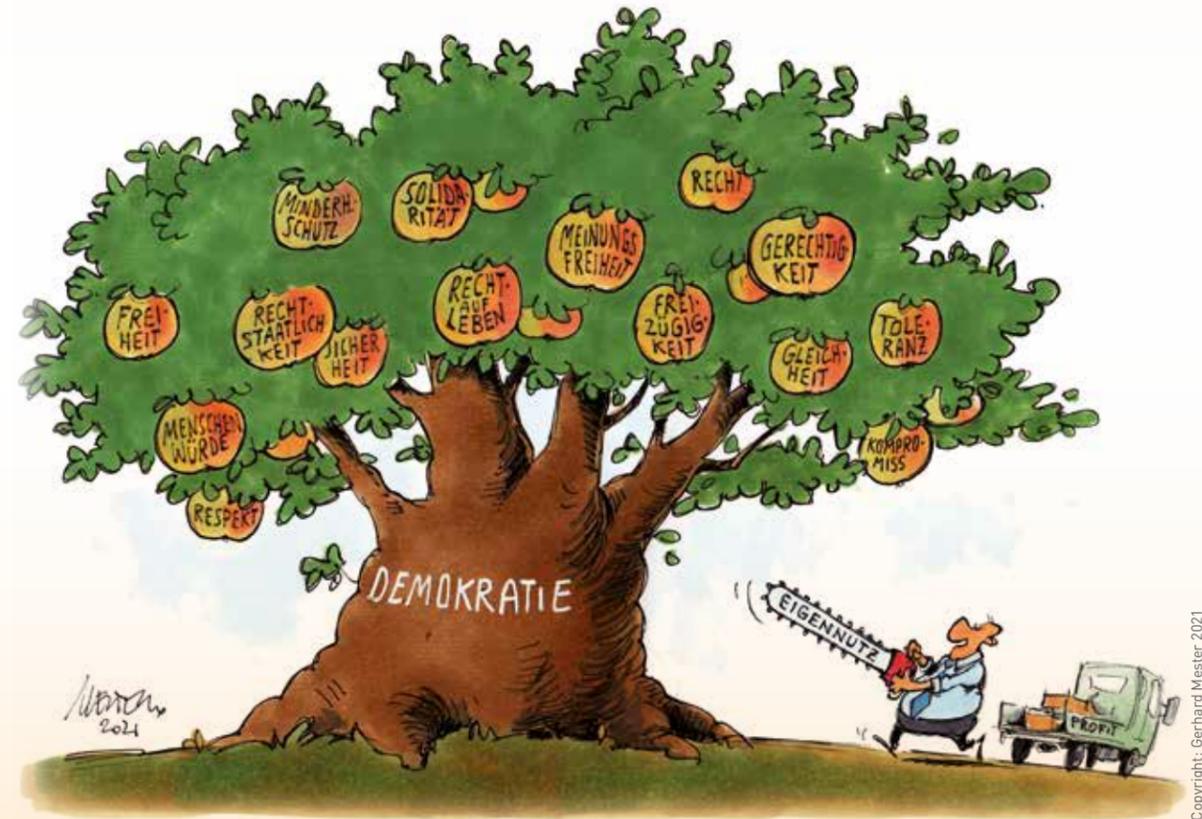
Lösungsvorschlag 3.3
Die Demokratie inklusive ihrer Freiheitsrechte (wie z.B. freie Meinungsäußerung) erlaubt es z.B., dass auch anti-demokratische Meinungen Gehör finden können. Auch wenn Politiker:innen demokratisch gewählt wurden, können sie ihre Macht ausnutzen und Strukturveränderungen herbeiführen, um ihre Position zu festigen – z.B. indem das Staatsoberhaupt mehr Befugnisse bekommt oder Legislaturperioden verlängert werden.

KONZIPIERT FÜR EINE
UNTERRICHTSSTUNDE

**MACH'S
KLAR!**

Politik – einfach erklärt

Werte (in) der Demokratie – Ideale und Probleme



Copyright: Gerhard Meister 2021



Bestellungen, Zusatzmaterial,
Learning Apps und Videos ausschließlich
unter: www.lpb-bw.de/machs-klar.html

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

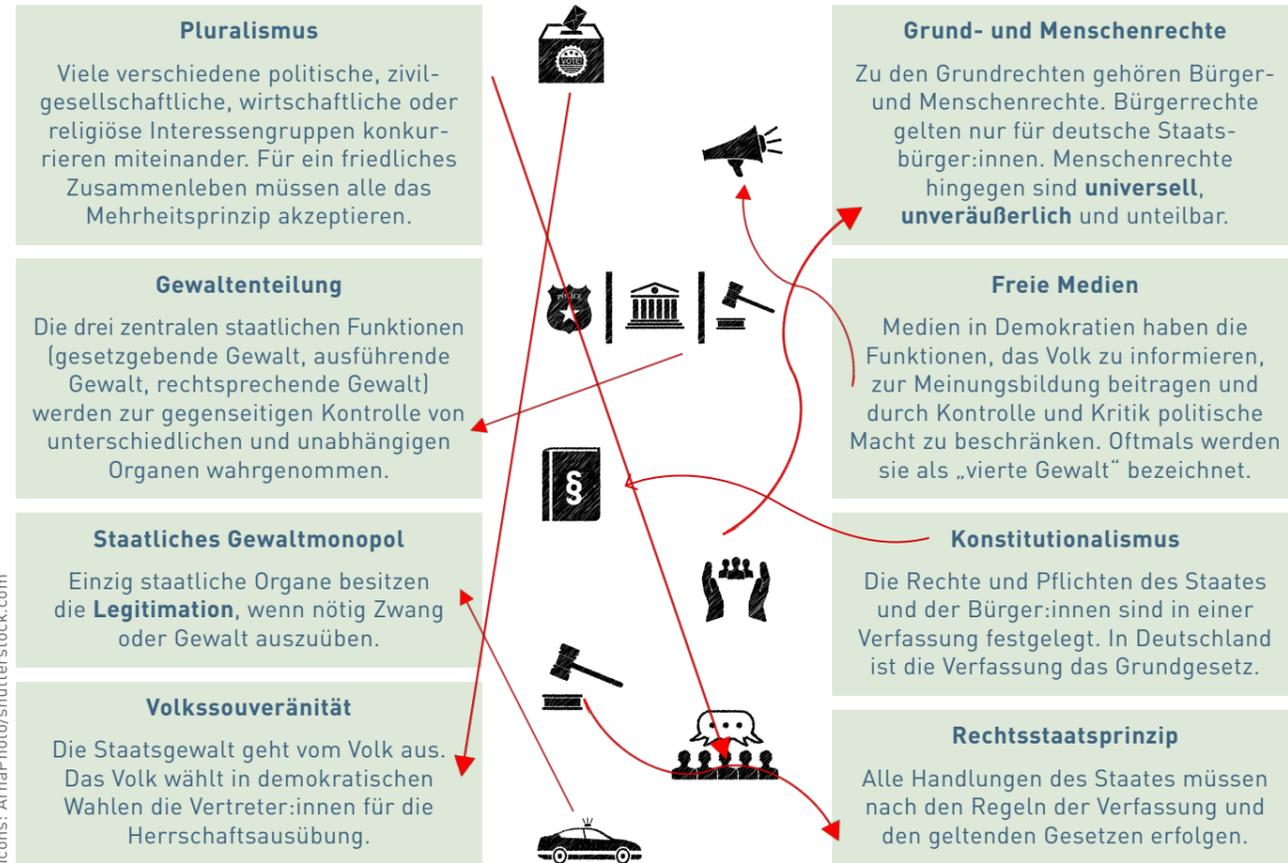
Was ist Demokratie?

1787 wurde die Verfassung des ersten modernen demokratischen Staates verabschiedet: der Vereinigten Staaten von Amerika. Die ersten zehn Zusatzartikel dieser Verfassung, die „United States Bill of Rights“, wurden von der englischen „Bill of Rights“ aus dem Jahr 1689 beeinflusst, die die Rechte des englischen Parlaments gegenüber dem König regelte.

AUFGABE 1



1. Lies dir die Beschreibungen durch. Sind dir alle klar?
2. Ordne sie dem entsprechenden Icon zu.
3. Beschreibe Alltagssituationen, in denen du Demokratie erlebst.
4. Welche Merkmale einer Demokratie schätzt du besonders?



Antwort Aufgabe 1.3:

Das Wort Demokratie ist aus den beiden griechischen Wörtern „demos“ (= Volk) und „kratein“ (= herrschen) zusammengesetzt und bedeutet „Herrschaft des Volkes“.



Antwort Aufgabe 1.4:

universell: Ausnahmslos für jeden Menschen geltend.
unveräußerliches Recht: Ein Recht, das ein Mensch von Natur aus besitzt. Es kann nicht aufgegeben, weggenommen oder auf jemand anderen übertragen werden.
Legitimation: Die Berechtigung, etwas Bestimmtes tun zu dürfen.

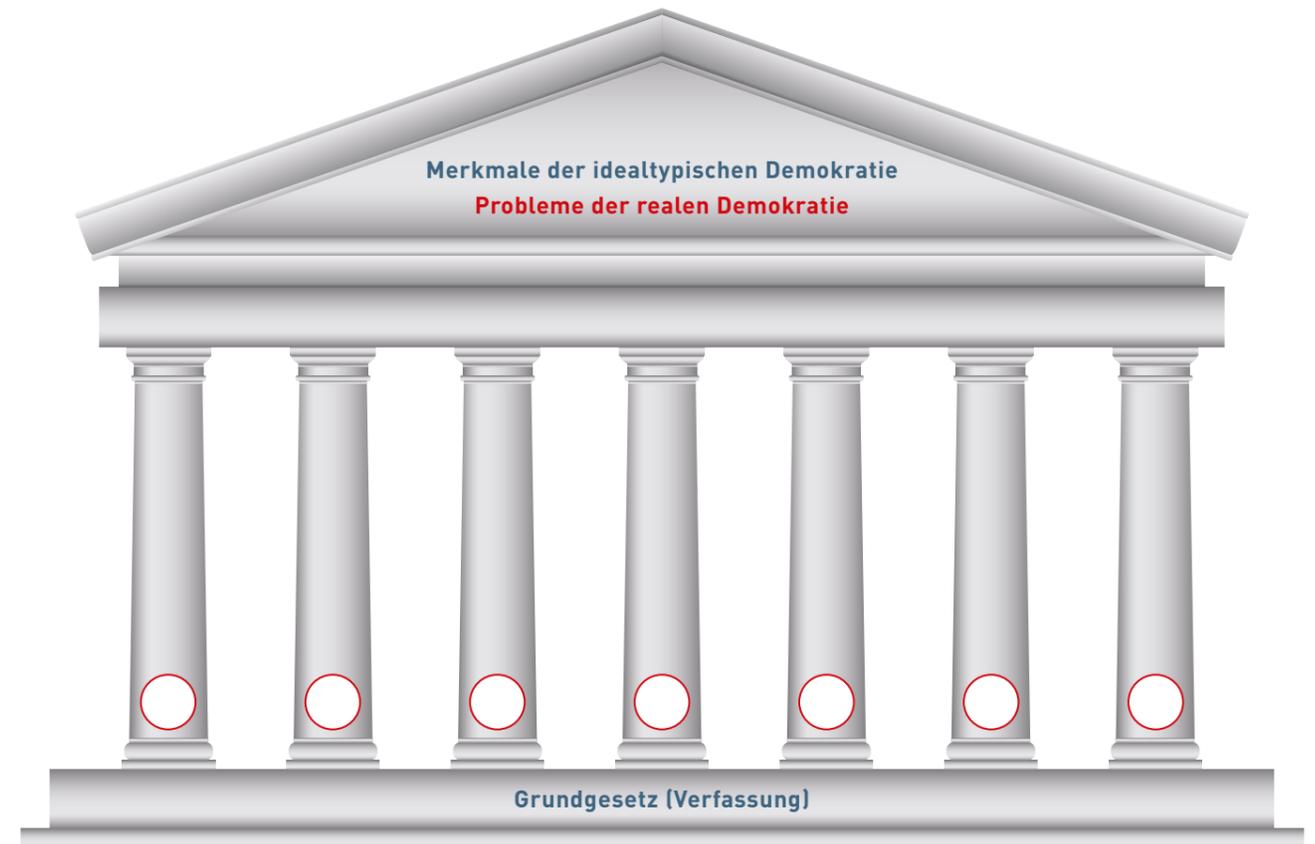
Ideale und Probleme der Demokratie

AUFGABE 2



1. Schreibe die Merkmale der idealtypischen Demokratie in die Säulen.
2. Ordne die Probleme der realen Demokratie (1-7) den Kreisen in den Säulen zu.
3. Welches ist deiner Meinung nach das größte Problem für die Demokratie?

Die Probleme der realen Demokratie gibt es teilweise wegen und teilweise trotz der Ideale. Deshalb sind die Zuordnungen bei Aufgabe 2.2 nicht immer eindeutig.



	Merkmale der idealtypischen Demokratie:	Probleme der realen Demokratie:
ANTWORTEN	- staatliches Gewaltmonopol 7	1 Lange Entscheidungsprozesse
	- Volkssouveränität 2,6	2 Sinkende politische Beteiligungen
	- Gewaltenteilung 7,1	3 Einfluss sozialer Medien
	- Rechtsstaatsprinzip 1	4 Übermäßige oder fehlende Beachtung von Minderheiten
	- Pluralismus 3,5	5 Populismus und Extremismus
	- Konstitutionalismus 1	6 Lobbyismus
	- Grund- und Menschenrechte 4	7 Soziale/gesellschaftliche Spaltung
	- Grundgesetz	

Antwort Aufgabe 2.3:

Populismus: Populisten dramatisieren die politische Lage, um Stimmen zu gewinnen und behaupten, dass nur sie für das ganze Volk sprechen und das Volk vertreten können.
Lobbyismus: Einflussnahme von vielen Interessengruppen auf die Politik.